

Allgemeinverfügung

zur Änderung der Allgemeinverfügung vom 28.02.2023, Az. IPS 4d-7322.462

der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) über Maßnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Moschusbockkäfers (*Aromia bungii* Faldermann)

vom 15.03.2024, Az. IPS 4d-7322.462

Vollzug des Pflanzengesundheitsgesetzes (PflGesG);

Maßnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Moschusbockkäfers (*Aromia bungii* Faldermann) betreffend die Gebiete der Städte Bad Aibling, Kolbermoor und Rosenheim sowie der Gemeinden Bad Feilnbach, Großkarolinenfeld, Raubling, Schechen und Stephanskirchen.

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Die Allgemeinverfügung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom 28.02.2023, Az. IPS 4d-7322.462, wird wie folgt geändert:
 - a) Anlage 1 wird durch Anlage 1 dieser Allgemeinverfügung ersetzt.
 - b) Nr. 3. 5 Absatz 1 erhält folgenden Wortlaut: „Die Verbringung von spezifizierten Pflanzen, von spezifiziertem Holz und von spezifiziertem Holzverpackungsmaterial innerhalb des abgegrenzten Gebietes und aus dem abgegrenzten Gebiet heraus darf nur unter Einhaltung der nachfolgend unter Punkt 3.6 genannten Bedingungen gemäß den Artikeln 7 - 9 des EU-Durchführungsbeschlusses erfolgen. Eine Verbringung erfordert grundsätzlich die vorherige Ausstellung eines Pflanzenpasses durch die LfL. Die LfL ist auch für die Pflanzenpässe einer Verbringung von spezifizierten Pflanzen oder spezifiziertem Holz von waldbestockten Flächen zuständig. Bei spezifiziertem Holzverpackungsmaterial wird kein Pflanzenpass benötigt, in diesem Fall sind die Vorgaben gemäß ISPM 15 einzuhalten. Ob eine Verbringung vorliegt, entscheidet für Transporte und ähnliche Handlungen innerhalb des abgegrenzten Gebietes oder aus dem abgegrenzten Gebiet heraus die LfL und bescheinigt dies erforderlichenfalls.“
 - c) Nr. 6 Satz 2 erhält folgenden Wortlaut: „Die Regelungen der Allgemeinverfügung gelten bis zum 31.12.2027.“
2. Die sofortige Vollziehung von Nr. 1 wird angeordnet.
3. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach der Bekanntmachung als bekanntgegeben.

4. Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung können bei der LfL, Institut für Pflanzenschutz, Lange Point 10 in 85354 Freising während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden. Ferner werden die Allgemeinverfügung und ihre Begründung auf der Homepage der LfL unter www.LfL.bayern.de unter „Pflanzenschutz/ Pflanzengesundheit und Quarantäne“ eingestellt.

Gründe:

I.

1. Der aus Asien eingeschleppte Asiatische Moschusbockkäfer (AMB) ist ein gefährlicher Schaderreger, der auch gesunde Laubgehölze befällt und so sehr schädigt, dass Teile welken und abbrechen, bis schließlich das gesamte Gehölz abstirbt.

Das Auftreten des AMB in Kolbermoor ist seit 2011 bekannt, seit 2012 wurde durch Mitarbeiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim in diesem Gebiet ein Monitoring auf den AMB durchgeführt. Im Jahr 2016 wurde sowohl in der Stadt Rosenheim als auch in der Stadt Kolbermoor Befall mit dem AMB amtlich nachgewiesen. Bei nachfolgenden Kontrollen wurden auf mehreren Grundstücken im Gemeindegebiet der Stadt Kolbermoor Gehölze mit Befall mit dem Asiatischen Moschusbockkäfer gefunden. Die LfL hat anhand der Koordinatenpunkte der befallenen Pflanzen nach UTM-System (Universal Transverse Mercator) eine Befalls- und eine Pufferzone festgesetzt.

2. Der Asiatische Moschusbockkäfer wird über die Grenzen Europas hinaus als ein gefährlicher Schädling in Pflanzen, insbesondere in Prunus-Gehölzen angesehen. Die Europäische Kommission hat den Durchführungsbeschluss (EU) 2018/1503 vom 8. Oktober 2018 zur Festlegung von Maßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung und Ausbreitung von *Aromia bungii* (Faldermann) erlassen.

3. In der Quarantänezone Rosenheim/Kolbermoor wurden im Jahr 2023 weitere befallene Gehölze gefunden. Die Laborergebnisse zu den Funden von Käferanteilen in den Gehölzen bestätigten das weitere Auffinden des AMB. Die Allgemeinverfügung vom 28.02.2023 muss aufgrund der Funde erweitert werden.

II.

1. Die Zuständigkeit zum Erlass dieser Allgemeinverfügung durch die LfL ergibt sich aus § 52 Abs. 1 der Zuständigkeitsverordnung (ZustV).
2. Entsprechend Art. 5 Abs. 2 und 3 des EU-Durchführungsbeschlusses der Kommission vom 8. Oktober 2018 zur Festlegung von Maßnahmen zum Schutz der Union gegen die Einschleppung und Ausbreitung von *Aromia bungii* (Faldermann), wissenschaftlichen Grundsätzen folgend und unter Berücksichtigung der Biologie des Schadorganismus sowie des Ausmaßes des Befalls und der im betreffenden Gebiet vorhandenen spezifizierten Pflanzen wurde das abgegrenzte Gebiet erweitert. Die zeitliche Geltung der Allgemeinverfügung war in Anwendung von Art. 5 Abs. 4 Satz 1 des Durchführungsbeschlusses (EU) 2018/1503 anzupassen.

3. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist im öffentlichen Interesse erforderlich (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO). Es steht zu befürchten, dass bei weiterem Zuwarten Larven des AMB schlüpfen werden. Der Larvenfraß führt in Abhängigkeit der Befallsdichte zu starker Schädigung der Äste, die herabbrechen können und damit eine Verkehrsgefährdung darstellen. Mit fortschreitendem Befall stirbt die betroffene Pflanze ab. Das öffentliche Interesse, den vorhandenen Befall zu erkennen und zu tilgen, bevor der Schädling sich weiter ausbreitet und neue Pflanzen befällt, ist höher zu bewerten als das Interesse an einer aufschiebenden Wirkung eines Rechtsbehelfs. Ein mögliches Rechtsbehelfsverfahren und ein sich mitunter anschließendes Klage- und Berufungsverfahren können sich über mehrere Jahre hinziehen, so dass der Erfolg der Bekämpfungsmaßnahmen ohne Sofortvollzug nicht gewährleistet werden kann.
4. Die Allgemeinverfügung wird im Bayerischen Staatsanzeiger öffentlich bekannt gegeben (Art. 41 Abs. 3 Satz 2 BayVwVfG). Die für die Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit maßgeblichen Gründe machen es erforderlich, dass die Allgemeinverfügung sofort mit der Bekanntgabe wirksam wird. Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 4 BayVwVfG war deshalb zu bestimmen, dass als Tag der Bekanntgabe der auf die Bekanntmachung folgende Tag gilt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann **innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe** entweder **Widerspruch** eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar **Klage** erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird,

ist der Widerspruch einzulegen bei der

**Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft
Menzinger Straße 54
80638 München.**

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird,

ist die Klage bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht München
Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München
Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München**

zu erheben.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen bei schriftlicher Einreichung oder Einreichung zur Niederschrift Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

1. Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!
2. Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.
3. Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Weitere Hinweise:

Im Übrigen verbleibt es bei den Regelungen in der Allgemeinverfügung vom 28.02.2023. Nach § 52 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe b) ZustV ist die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft für die Maßnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Moschusbockkäfers auf Waldflächen im abgegrenzten Gebiet zuständig.

Das abgegrenzte Gebiet ist zur Veranschaulichung in dem beiliegenden Luftbild, das weder Bestandteil dieser Allgemeinverfügung ist noch der metergenaue Abgrenzung der Zonen dient, rot markiert. Die Grenzen der Befallszone sind durch eine gepunktete Linie dargestellt. Die Waldflächen in den abgegrenzten Gebieten sind gelb markiert.

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz, den 15.03.2024

gez. Jakob Maier
Institutsleiter

Anlage 1

Tabelle der Koordinatenpunkte nach UTM-System (Universal Transverse Mercator)

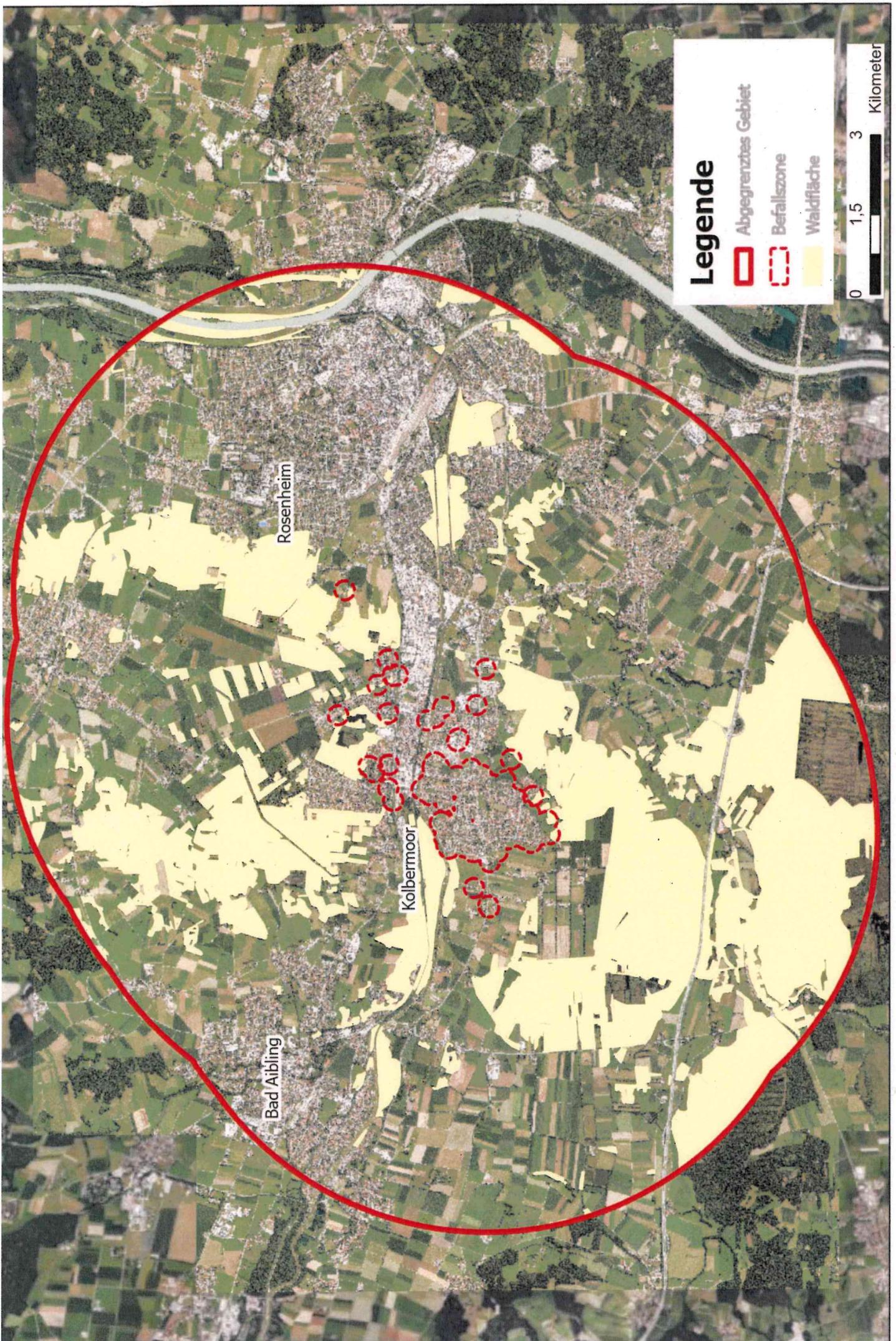
Lfd. Nr.	UTM-Koordinaten
1	33T 279300, 5303413
2	33T 279180, 5303465
3	33T 279795, 5303723
4	33T 279030, 5303411
5	33T 279138, 5303220
6	33T 279052, 5303416
7	33T 279079, 5303441
8	33T 279168, 5303146
9	33T 279040, 5303230
10	33T 279392, 5303276
11	33T 279391, 5303269
12	33T 279342, 5303220
13	33T 279379, 5303493
14	33T 279147, 5302553
15	33T 279006, 5303036
16	33T 279000, 5303124
17	33T 279012, 5303092
18	33T 278978, 5303122
19	33T 279153, 5302808
20	33T 279264, 5302933
21	33T 279281, 5302903
22	33T 279677, 5303458
23	33T 279362, 5303510
24	33T 279146, 5303108
25	33T 279132, 5303096
26	33T 279094, 5303077
27	33T 279124, 5303091
28	33T 279755, 5303425
29	33T 279785, 5303394
30	33T 279793, 5303396
31	33T 279200, 5303128
32	33T 279864, 5303645
33	33T 279067, 5302997
34	33T 279060, 5303000
35	33T 279903, 5303544
36	33T 279890, 5303378
37	33T 279858, 5303458
38	33T 279860, 5303458
39	33T 279606, 5303159
40	33T 279600, 5303161

Lfd. Nr.	UTM-Koordinaten
41	33T 279107, 5302974
42	33T 279399, 5302757
43	33T 279325, 5302991
44	33T 279506, 5302644
45	33T 279315, 5302956
46	33T 279522, 5302642
47	33T 279521, 5302644
48	33T 279127, 5302932
49	33T 279539, 5303062
50	33T 279264, 5302837
51	33T 279377, 5302817
52	33T 279179, 5302800
53	33T 279273, 5302827
54	33T 279310, 5302623
55	33T 279343, 5302654
56	33T 279280, 5302735
57	33T 279246, 5302622
58	33T 279177, 5302630
59	33T 279474, 5303033
60	33T 279493, 5302999
61	33T 279529, 5302889
62	33T 279445, 5302816
63	33T 279424, 5302805
64	33T 279527, 5302941
65	33T 279451, 5302766
66	33T 279469, 5302729
67	33T 279539, 5302636
68	33T 279501, 5302583
69	33T 279471, 5302546
70	33T 279470, 5302541
71	33T 279712, 5302730
72	33T 279455, 5302901
73	33T 279695, 5302768
74	33T 279697, 5302749
75	33T 279657, 5302783
76	33T 279693, 5302659
77	33T 279552, 5302537
78	33T 279884, 5302993
79	33T 279799, 5302877
80	33T 279829, 5302860

Lfd. Nr.	UTM-Koordinaten
81	33T 280123, 5302599
82	33T 279830, 5303087
83	33T 279652, 5302343
84	33T 279948, 5302973
85	33T 280031, 5303101
86	33T 278962, 5302809
87	33T 279131, 5302720
88	33T 278839, 5302910
89	33T 279058, 5302931
90	33T 279060, 5302386
91	33T 279167, 5302216
92	33T 279155, 5302239
93	33T 279369, 5302441
94	33T 279332, 5302456
95	33T 279494, 5302478
96	33T 279499, 5302494
97	33T 279442, 5302392
98	33T 279173, 5302515
99	33T 279107, 5302462
100	33T 279130, 5302471
101	33T 279138, 5302374
102	33T 279013, 5302942
103	33T 279010, 5302940
104	33T 279023, 5302951
105	33T 280773, 5304724
106	33T 278266, 5302941
107	33T 278521, 5303120
108	33T 279160, 5302156
109	33T 281277, 5302875
110	33T 279588, 5303068
111	33T 279598, 5303079
112	33T 279593, 5303070
113	33T 279637, 5302984
114	33T 279491, 5303209
115	33T 279021, 5302822
116	33T 279296, 5302856
117	33T 279302, 5302864
118	33T 279219, 5303294
119	33T 279181, 5303266
120	33T 279280, 5302828

Lfd. Nr.	UTM-Koordinaten
121	33T 279417, 5302584
122	33T 279865, 5302679
123	33T 278289, 5302952
124	33T 279756, 5303000
125	33T 279122, 5303434
126	33T 279340, 5303483
127	33T 279716, 5303618
128	33T 279260, 5303197
129	33T 279943, 5303280
130	33T 279208, 5303197
131	33T 279615, 5303436
132	33T 279587, 5303217
133	33T 279919, 5303590
134	33T 279752, 5303661
135	33T 279517, 5303163
136	33T 278975, 5303103
137	33T 279343, 5303501
138	33T 281258, 5304022
139	33T 279245, 5302589
140	33T 279302, 5302903
141	33T 279147, 5302285
142	33T 279284, 5302295
143	33T 279620, 5302543
144	33T 279525, 5302641
145	33T 279788, 5302897
146	33T 279118, 5302663
147	33T 279108, 5303417
148	33T 279138, 5303283
149	33T 279273, 5303175
150	33T 280037, 5304301
151	33T 280094, 5304321
152	33T 280107, 5304343
153	33T 281246, 5304024
154	33T 281241, 5304026
155	33T 281246, 5303961
156	33T 279936, 5303543
157	33T 279757, 5303218
158	33T 279827, 5304134
159	33T 280118, 5304370
160	33T 280121, 5304117

Lfd. Nr.	UTM-Koordinaten
161	33T 279879, 5303563
162	33T 280059, 5303573
163	33T 279944, 5303171
164	33T 279942, 5303176
165	33T 279937, 5303260
166	33T 280130, 5303541
167	33T 280098, 5303563
168	33T 280062, 5303490
169	33T 280418, 5303242
170	33T 280383, 5303255
171	33T 280691, 5303522
172	33T 280000, 5303458
173	33T 280824, 5303409
174	33T 280827, 5303002
175	33T 279331, 5302761
176	33T 279223, 5302649
177	33T 280770, 5304103
178	33T 280660, 5303617
179	33T 281453, 5304080
180	33T 281135, 5304220
181	33T 279665, 5304080
182	33T 279336, 5302176
183	33T 282348, 5304583



Plan des abgegrenzten Gebietes (Quarantänezone), festgesetzt mit der Allgemeinverfügung der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) über Maßnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Moschusbockkäfers vom 15.03.2024